



ZUSTIFTUNG
und
NACHLASS-
SPENDE

CHANCEN STIFTEN

Wie Sie Refugio München langfristig unterstützen können

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie einen Blick in diese Broschüre der Stiftung ChancenReich - Refugio München werfen. Auf den kommenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, was Sie mit einer Zustiftung oder Nachlass-Spende an unsere Stiftung bewirken und wie Sie dabei vorgehen können.

Refugio München setzt sich seit 1994 für Menschen ein, die durch Flucht und Vertreibung Schlimmes erlebt haben und nun vor allem Schutz, Geborgenheit und professionelle therapeutische Hilfe benötigen. Um unsere Arbeit dauerhaft zu finanzieren, haben wir 2017 unsere eigene Stiftung ins Leben gerufen. Durch sie möchten wir sicherstellen, dass unser Behandlungszentrum auch in 20, 50 oder 100 Jahren geflüchteten Menschen Hilfe bietet.

Ihre Beteiligung an unserer Stiftung - sei es durch eine Nachlass-Spende oder eine Zustiftung - macht einen entscheidenden Un-



terschied im Leben unserer Klient*innen. Mit Ihrer Hilfe können diese Menschen ihr Leben wieder selbst gestalten und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Natürlich ersetzt diese Broschüre keine vertiefte juristische Beratung. Gern vermitteln wir Ihnen hierzu die richtige Ansprechperson. Sollten Ihnen beim Lesen der folgenden Seiten Fragen aufkommen, sprechen Sie uns gern jederzeit an: Telefonisch, per E-Mail oder persönlich.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünschen Ihnen
Annette Hartmann, Anni Kammerlander,
Patrick Ayad

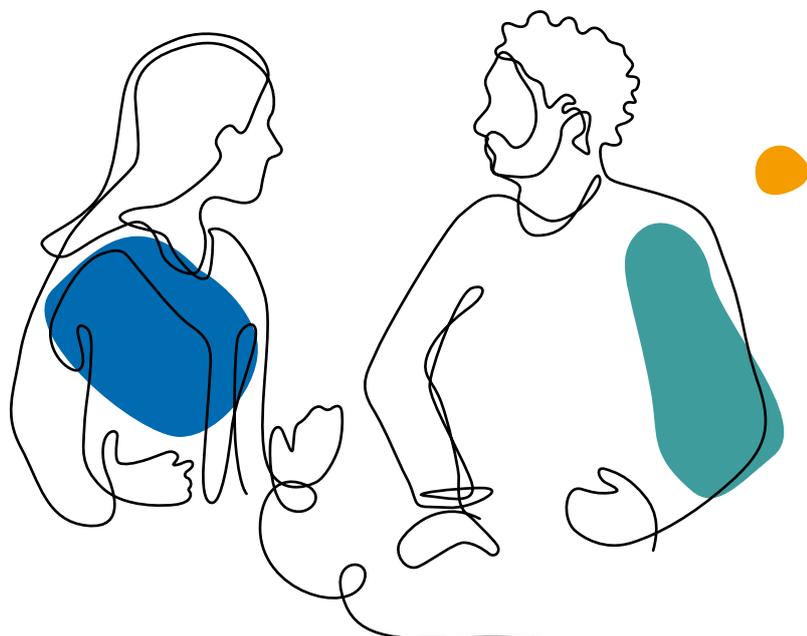
Über Refugio München

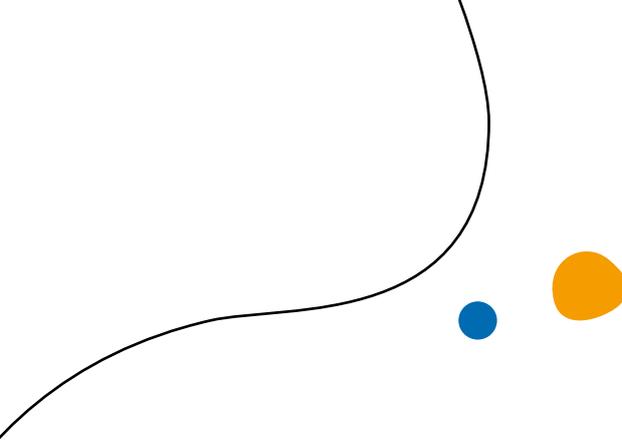
Refugio München ist ein psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum für Menschen, die aus ihren Herkunftsländern fliehen mussten und aufgrund von Krieg, Verfolgung, Folter und Flucht traumatisiert sind.

Die Geschichte unserer Einrichtung erstreckt sich mittlerweile über vier Jahrzehnte. In München gründete sich 1985 die Initiative für Flüchtlinge (IfF) e.V., um Geflüchtete zu unterstützen: in Notsituationen, bei Behördenangelegenheiten und als Kontaktmöglichkeit mit Einheimischen. Daraus entwickelte sich eine der ersten Beratungsstellen für Geflüchtete in München. Es stellte sich aber heraus, dass die allgemeine soziale Beratung nicht reichte, da viele Menschen nach Verfolgung, Krieg, Folter und Haft traumatisiert waren und therapeutische Hilfe benötigen. In Deutschland gab es

zu dieser Zeit erste psychosoziale Zentren, die die Menschen mit Blick auf die psychischen Folgen ihrer Flucht behandelten. Ab 1990 setzte sich die IfF zum Ziel, auch in München ein psychosoziales Zentrum zu gründen. 1994 gründete IfF e.V. als Träger das Behandlungszentrum für Geflüchtete und Folteropfer unter dem Namen Refugio München. Zu dieser Zeit war bereits der Krieg in Bosnien ausgebrochen und therapeutische Angebote für diese schwer traumatisierten Menschen waren dringend notwendig. Unter den Geflüchteten waren tausende Frauen, die während des Krieges massive sexualisierte Gewalt erfahren hatten, ebenso viele gefolterte Männer.

In den folgenden drei Jahrzehnten sollten viele weltweite Konflikte folgen: Die Verfolgung und Vertreibung der Kosovar*innen, der





Völkermord in Ruanda, Kriege in Afghanistan, Irak, Syrien, der Ukraine - um nur einige zu nennen. Durch jeden dieser Kriege verloren Millionen Menschen ihre Heimat und mussten fliehen. In München bietet unsere Einrichtung diesen Menschen psychosoziale Versorgung. Unser Team, bestehend aus Psychotherapeut*innen, Fachärzt*innen, Sozialpädagog*innen und weiterem Fachpersonal unterstützt sie professionell. Mit Hilfe unserer Sprachmittler*innen kann die Therapie bei Bedarf in der Muttersprache der Menschen stattfinden, damit sie alles verstehen und alles sagen können.

Rund 3.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützen wir mittlerweile jährlich durch Therapie, ärztliche und soziale Beratung sowie pädagogische Angebote. In

der Refugio Kunstwerkstatt und den kunstpädagogischen Gruppen setzen sich geflüchtete Kinder und Jugendliche kreativ mit ihren Erfahrungen auseinander, entdecken ihre Ressourcen und entwickeln neue Fähigkeiten. Ehrenamtliche helfen beim Erlernen der deutschen Sprache und in der Schule sowie bei der Integration. Familien werden im muttersprachlichen Elterstraining in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt.

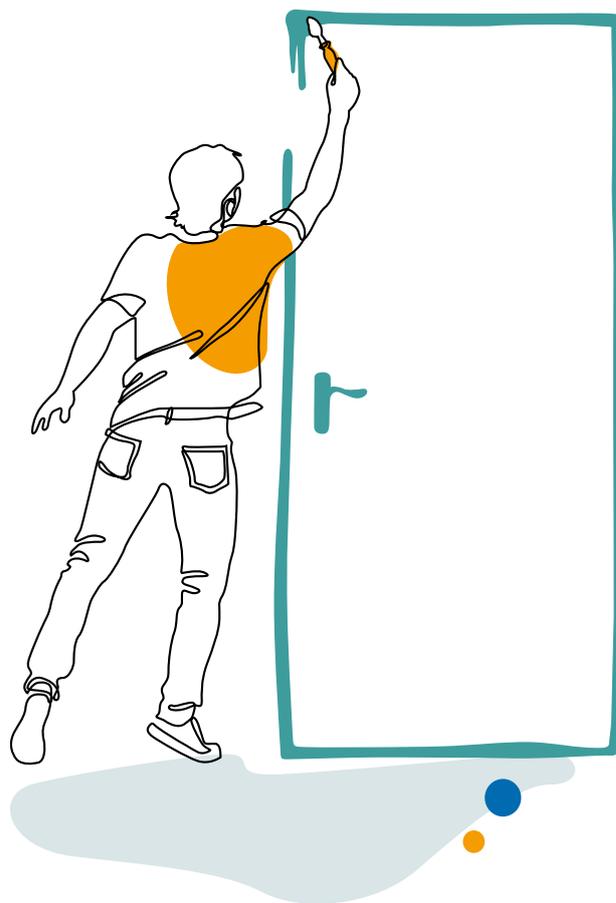
Unser Ziel ist es, dass traumatisierte Flüchtlinge die Schrecken der Vergangenheit bewältigen und mit Lebensmut und Zuversicht den neuen Herausforderungen in Deutschland begegnen, um sich ein neues Leben aufbauen zu können. Ebenso nutzen wir unsere langjährigen fundierten Erfahrungen für Kontakte zu Behörden, Institutionen und politischen Entscheidungsträger*innen, um bessere Lebensbedingungen für Geflüchtete zu erreichen. Die Arbeit von Refugio München wird durch öffentliche Zuschüsse, Stiftungsmittel und Spenden ermöglicht.



Unsere Vision: Chancen schaffen und Leben verändern

Für unsere Klient*innen ist Refugio München unverzichtbar. Denn unser spezifisches und gleichzeitig breites Angebot ist in dieser Form einmalig in Bayern. Die deutschlandweit rund 50 psychosozialen Zentren für geflüchtete Menschen können nur einen Bruchteil des Behandlungsbedarfs decken. Es gibt keine Garantien dafür, dass wir bei Refugio München dauerhaft unsere Arbeit leisten können. Denn professionelle, kultursensible Therapie kostet Geld. Die Finanzierung unserer Einrichtung mit über 90 Mitarbeitenden und zusätzlichen Honorarkräften ist eine enorme Aufgabe. Jedes Jahr erhalten wir Spenden über unseren eigens gegründeten Förderverein. Dafür sind wir sehr dankbar, denn nur so können wir die aktuell laufenden Angebote aufrecht erhalten. Zusätzlich beantragen wir jedes Jahr Projektförderungen bei Stiftungen und öffentlichen Gebern. Ihre Bewilligung ist von politischen Entscheidungsträger*innen, gesellschaftlichen Stimmungslagen und konjunkturellen Entwicklungen abhängig. In wirtschaftlich angespannten Zeiten werden Förderprogramme regelmäßig gekürzt, was unsere Arbeit massiv beeinträchtigt und die Planung sowie eine langfristige Perspektive enorm erschwert.

Die Gründung einer eigenen Stiftung im Jahr 2017 war der logische nächste Schritt unseres Engagements für geflüchtete, traumatisierte Menschen. Die ersten Jahre wurde unsere Stiftung zunächst treuhänderisch von

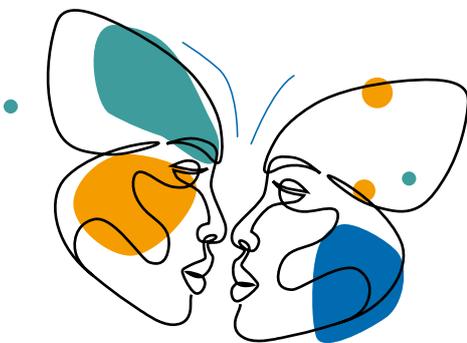


Kolibri - Interkulturelle Stiftung verwaltet. Seit 2024 ist sie eigenständig. Die Stiftung ChancenReich schafft eine langfristige Finanzierungssäule unserer Arbeit neben den Zuwendungen in unseren Förderverein, die wir zeitnah verwenden müssen. Die Stiftung soll unserer Arbeit mehr Flexibilität verleihen, besonders wenn wir in Krisenzeiten plötzlich schnell neue, zusätzliche Hilfsangebote finanzieren müssen. So zuletzt im Frühjahr 2022, als Russland die Ukraine angriff: Tausende

Geflüchtete aus der Ukraine mussten ihr Land verlassen und fanden in München Zuflucht. Bei Refugio München starteten wir innerhalb weniger Wochen das Projekt Mental Health Center Ukraine (MHCU) zur spezifischen therapeutischen Versorgung geflüchteter Menschen aus der Ukraine.

Die über 30-jährige Geschichte von Refugio München kennt viele kleine und große Erfolge von Menschen, denen wir helfen konnten. Leider ist diese Geschichte auch durch die unzulängliche Raumsituation unseres Behandlungs-

zentrums geprägt: Standortwechsel, kurze Mietverträge, Übergangslösungen, wiederholte Nutzung von Behelfsbauten sind in München nichts Besonderes. Unser aktuelles Büro in der Rosenheimer Straße ist zu klein, um allen Mitarbeitenden ausreichend Platz zu bieten. Die angespannte Raumsituation hat uns nie daran gehindert, für unsere Klient*innen da zu sein und sie optimal zu unterstützen, doch: Unser besonderer Wunsch ist es, in den nächsten Jahren eine eigene Immobilie in München zu erwerben oder langfristig günstig zu mieten. Ein zentrales Behandlungszentrum in München soll den Ratsuchenden, die den Boden unter den Füßen verloren haben, ein stabiler Zufluchtsort für die Dauer der Beratung und Behandlung sein. Unsere Stiftung kann ein wichtiges Instrument bei der Finanzierung dieser Immobilie werden.



Wenn Sie unsere **laufenden Projekte** für Geflüchtete unterstützen möchten, dann spenden Sie an unseren **Förderverein Refugio München**.
Wenn Sie die **langfristige Entwicklung** unserer Einrichtung ermöglichen möchten, stiften Sie in unsere **Stiftung ChancenReich**.

Sprechen Sie uns bei Fragen an! Weitere Informationen auf
www.refugio-muenchen.de/spenden

Wir haben einen Traum: Unsere Refugio München Begegnungsstätte für Menschen unterschiedlicher Herkunft

Wir suchen eine Immobilie für unser Beratungs- und Behandlungszentrum: das Refugio München Haus. In diesem wollen wir unsere Kräfte ganz auf die Arbeit mit traumatisierten Menschen konzentrieren. Alles unter einem Dach.

Das aktuelle Bürogebäude in der Rosenheimer Straße ist deutlich zu klein für unsere Mitarbeitenden und der Mietvertrag ist nur befristet. Mit eigenen Räumlichkeiten könnten wir unser Angebot noch erweitern und mehr Menschen auf dem Weg zu ihrer seelischen Gesundheit helfen.

Das Refugio München Haus soll:

- als feste Anlaufstelle Stabilität und Ruhe für Hilfesuchende ausstrahlen, die Orientierung, Heimat und Bindung verloren haben.
- Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit aller Projekte „unter einem Dach“ erzielen.
- räumliche und personelle Spielräume schaffen für eine rasche Reaktion auf aktuelle Entwicklungen.
- zentrale Aufgaben örtlich und personell von einer Stelle aus erledigen.

1. MÖGLICHKEIT

Refugio München erhält eine **Immobilie geschenkt**, die ausreichend Platz und Spielraum für alle unsere Aktivitäten bietet. Sie ist für Geflüchtete aus allen Münchner Aufnahmeeinrichtungen gut erreichbar. Der Standort ist dauerhaft gesichert, Investitionen lohnen sich.

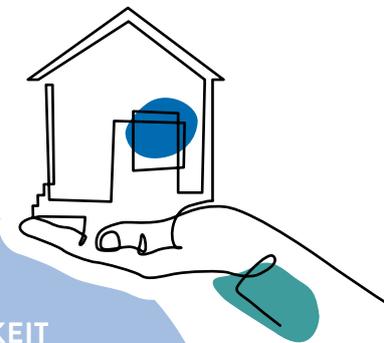
2. MÖGLICHKEIT

Refugio München wird eine Immobilie zur **günstigen Miete** angeboten mit langfristigem Mietvertrag – räumlich an unsere Bedürfnisse angepasst und in zentraler Lage.

So kann der Traum vom
Refugio München Haus
Realität werden:

3. MÖGLICHKEIT

Eine kommunale, staatliche oder soziale bzw. kulturelle Einrichtung bietet uns die **Mitnutzung** einer großen Immobilie zu günstigen Konditionen und mit langjähriger Perspektive an. Synergieeffekte lägen auf der Hand und könnten allen zu gute kommen.



Stimmen

unserer Klient*innen

Seit der Gründung unseres Beratungs- und Behandlungszentrums im Jahr 1994 konnten wir jedes Jahr hunderten Geflüchteten therapeutische Hilfe ermöglichen. Immer wieder erreichen uns hoffnungsvolle Worte und Wünsche unserer Klient*innen:

„ICH HABE WIEDER LUST ZU LEBEN.“

Klientin nach der Beratung bei Refugio München

„Es ist so wertvoll, dass Sie in München ukrainischen Kindern und ihren Müttern helfen, den **STRESS DER FLUCHT ZU BEWÄLTIGEN** und das Leben wieder zu genießen.“

Ukrainische Klientin über das Mental Health Center Ukraine

„HIER FÜHLE ICH MICH SICHER.“

Junge aus Afghanistan über Refugio München. Er hat einen Bombenangriff auf seine Schule überlebt.

„Die letzten 4 Jahre waren die schlimmsten in meinem Leben, die **LETZTEN 4 TAGE MIT EUCH ALLEN HIER DIE SCHÖNSTEN.**“

Mohammed, 18 Jahre aus Syrien nach einer Ferienaktion der Refugio Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche

„Ich bin seit 2 Jahren in Deutschland, hier in der **REFUGIO KUNSTWERKSTATT** ist der erste Ort, in dem man **MIR ZUHÖRT UND MEINE MEINUNG ERNST NIMMT.**“

Moustapha, 21 aus Sierra Leone



„ICH MÖCHTE ANWÄLTIN WERDEN.“

Khalida war 14, als sie uns zum ersten Mal in einem Therapiesgespräch

von ihrem beruflichen Ziel erzählte. Zusammen mit ihrer Familie floh sie aus Afghanistan nach Deutschland und erlebte Schlimmes im Flüchtlingslager auf Moria. 2023 hat sie den besten Abschluss ihrer Schule gemacht.

„Man kann an meiner Biografie sehen, was die Arbeit von Refugio München bewirkt. **REFUGIO MÜNCHEN BIETET GENAU DEN MENSCHEN HILFE, DIE SIE BRAUCHEN.**“

Suli Kurban, ehemalige Teilnehmerin der

Kunstwerkstatt. Heute leitet sie selbst Mädchengruppen und ist als Regisseurin erfolgreich.



Wie Sie Chancen stiften können

Wir suchen Menschen, die sich langfristig für geflüchtete Menschen und ihre psychosoziale Versorgung in München einsetzen

möchten. Und die besonders Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung Chancen ermöglichen wollen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, unsere Stiftung finanziell zu unterstützen und damit Chancen für geflüchtete, traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu stiften.

1.

DIE ZUSTIFTUNG

Ab einer Zustiftung im Wert von 5.000 € können Sie selbst Stifterin oder Stifter werden. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns am besten persönlich an! Ihre Banküberweisung sollte immer den Verwendungszweck „Zustiftung“ enthalten. So sichern Sie ab, dass das Finanzamt Ihre Zuwendung steuerlich als Zustiftung berücksichtigt und Sie somit Steuern sparen. Im Jahr der Zuwendung und den folgenden neun Jahren können Steuerpflichtige einen Gesamtbetrag von bis zu einer Million Euro steuerlich geltend machen. Zusätzlich zum normalen Spendenabzug.

2.

ERBE UND VERMÄCHTNIS

Sie können die Stiftung als Erbin oder Vermächtnisnehmerin einsetzen. Als Erbin wird die Stiftung zur Gesamtrechtsnachfolgerin. Das bedeutet: Sie übertragen Ihr gesamtes Vermögen mitsamt aller Rechte und Pflichten unserer Stiftung.

Mit einem Vermächtnis vermachen Sie unserer Stiftung ausschließlich einen Geldbetrag oder Gegenstand, wie zum Beispiel ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück, übertragen uns jedoch keine weitere Verantwortung. Ihr Vermächtnis kommt voll den geflüchteten und traumatisierten Menschen zugute.

Beispiel für eine Erbeinsetzung:

Als Erbende bestimme ich zu gleichen Teilen
meinen Neffen Thomas, wohnhaft in der Muster-
straße 7 in 12345 Musterstadt, und die gemeinnützige
Stiftung ChancenReich - Refugio München,
Rosenheimer Straße 38, 81669 München.

Beispiel für ein Vermächtnis:

Die gemeinnützige Stiftung ChancenReich -
Refugio München, Rosenheimer Straße 38,
81669 München soll aus meinem Erbe ein
Vermächtnis in Höhe von 50.000 Euro bekommen.

* Bitte lassen Sie die von Ihnen gewählten Formulierungen
von einer Anwält*in oder Notar*in prüfen.



**Die Zustiftung erfolgt ganz einfach
per Banküberweisung auf unser Konto:**

STIFTUNG CHANCENREICH – REFUGIO MÜNCHEN

Vorstand: Annette Hartmann, Anni Kammerlander, Patrick Ayad

IBAN DE 7952 0604 1000 0500 4365

BIC GENODEF1EK1

Bank Evangelische Bank

Danke unseren Stifterinnen!

Einige Stimmen unserer bisherigen Unterstützerinnen:

„Ich habe lange darüber nachgedacht und bin überzeugt: Der Teil meines Vermögens, den ich Refugio München vermache, ist in besten Händen.

Menschen, die hier betreut werden, können sich in dieser Gesellschaft

BESSER ZURECHTFINDEN UND SELBSTBESTIMMT LEBEN.“

Petra Motz, Stifterin

„Die Menschen bei Refugio München lassen sich ein auf die aktuelle Not von Hilfebedürftigen und handeln. Sie ergreifen Partei und zeigen unsere gesellschaftlichen Defizite auf. Sie entwerfen Perspektiven zur Weiterentwicklung und Anpassung an künftige Bedarfe. Das gefällt mir und alles zusammen macht Sinn. Deshalb erhält Refugio einen Teil dessen, was ich nicht mitnehmen kann. Das Testament ist schon verfasst.“

Christa Empen, Stifterin

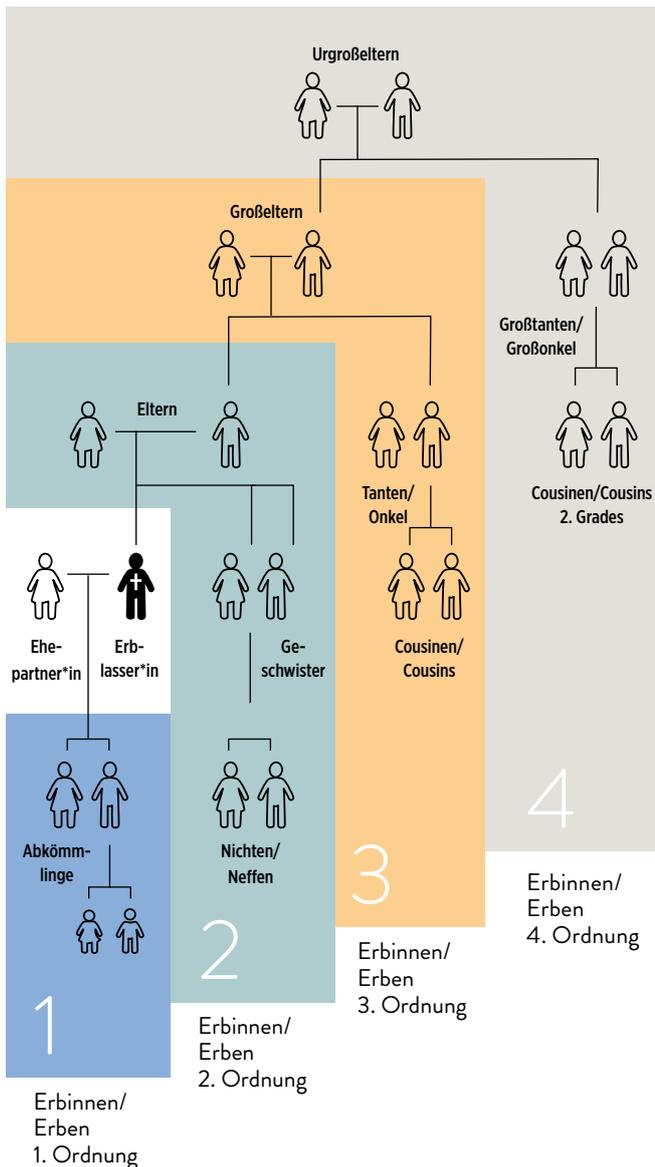


„Ich finde: **EIGENTUM VERPFLICHTET**. Die Arbeit von Refugio München ermöglicht Kindern und jungen Menschen viele Chancen. Das Refugio Haus wird ihnen eines Tages ein Refugium der Sicherheit bieten.

Meine Zustiftung soll hierbei unterstützen.“

Dorothee Titgemeyer, Stifterin

Testamentarische Regeln



Die gesetzliche Erbfolge

Zu Lebzeiten kann jede und jeder ein Testament oder einen Erbvertrag errichten und damit selbst über das eigene Vermögen und mögliche Erbinnen und Erben bestimmen. Geschieht dies nicht, wird das Erbe nach dem Tod entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zwischen Ehepartner*in bzw. dem oder der eingetragenen Lebenspartner*in und den Verwandten aufgeteilt. Gibt es keine Angehörigen und hat der oder die Erblasser*in auch kein Testament verfasst, wird der Staat gesetzlicher Erbe.

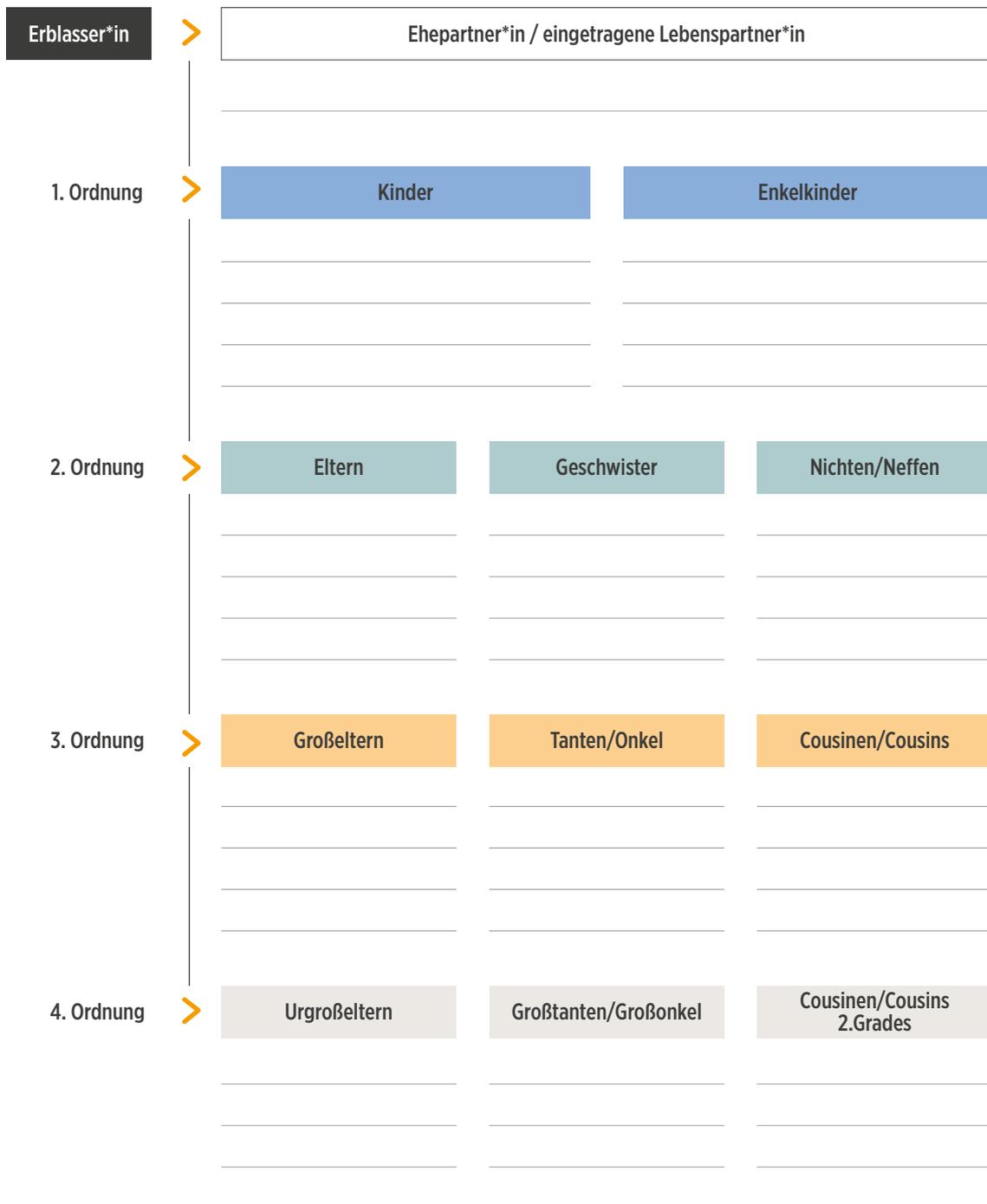
Das Gesetz teilt die Erbinnen und Erben in vier Ordnungen ein. Verwandte aus einer vorhergehenden Ordnung schließen alle möglichen Erbinnen und Erben einer nachfolgenden Ordnung aus.

Der Pflichtteil

Mit einem Testament können Angehörige enterbt werden. Zu beachten ist jedoch, dass Kindern, Ehegatten und eingetragenen Lebenspartner*innen ein Pflichtteil zusteht. Für den Fall, dass der Erblasser oder die Erblasserin keine Nachkommen hat, steht auch den Eltern ein Pflichtteil zu. Er ist ein Geldanspruch und muss gegenüber dem Erben oder der Erbin binnen einer Frist von drei Jahren geltend gemacht werden – ab dem Ende des Jahres, in dem sich der Erbfall ereignet hat.

Die gesetzliche Erbfolge

Mithilfe dieser Grafik können Sie sehen, wer Ihre gesetzlichen Erbeninnen und Erben sind.



Bei der Nachlass-Abwicklung bieten

wir Ihnen rundum unsere Hilfe an

Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass traumatisierte Menschen mit Fluchterfahrung auch in Zukunft in München eine professionelle therapeutische Behandlung finden und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten.



Ihre Ansprechpartnerin

Annette Hartmann

Stiftung ChancenReich –
Refugio München



089/98 29 57-21



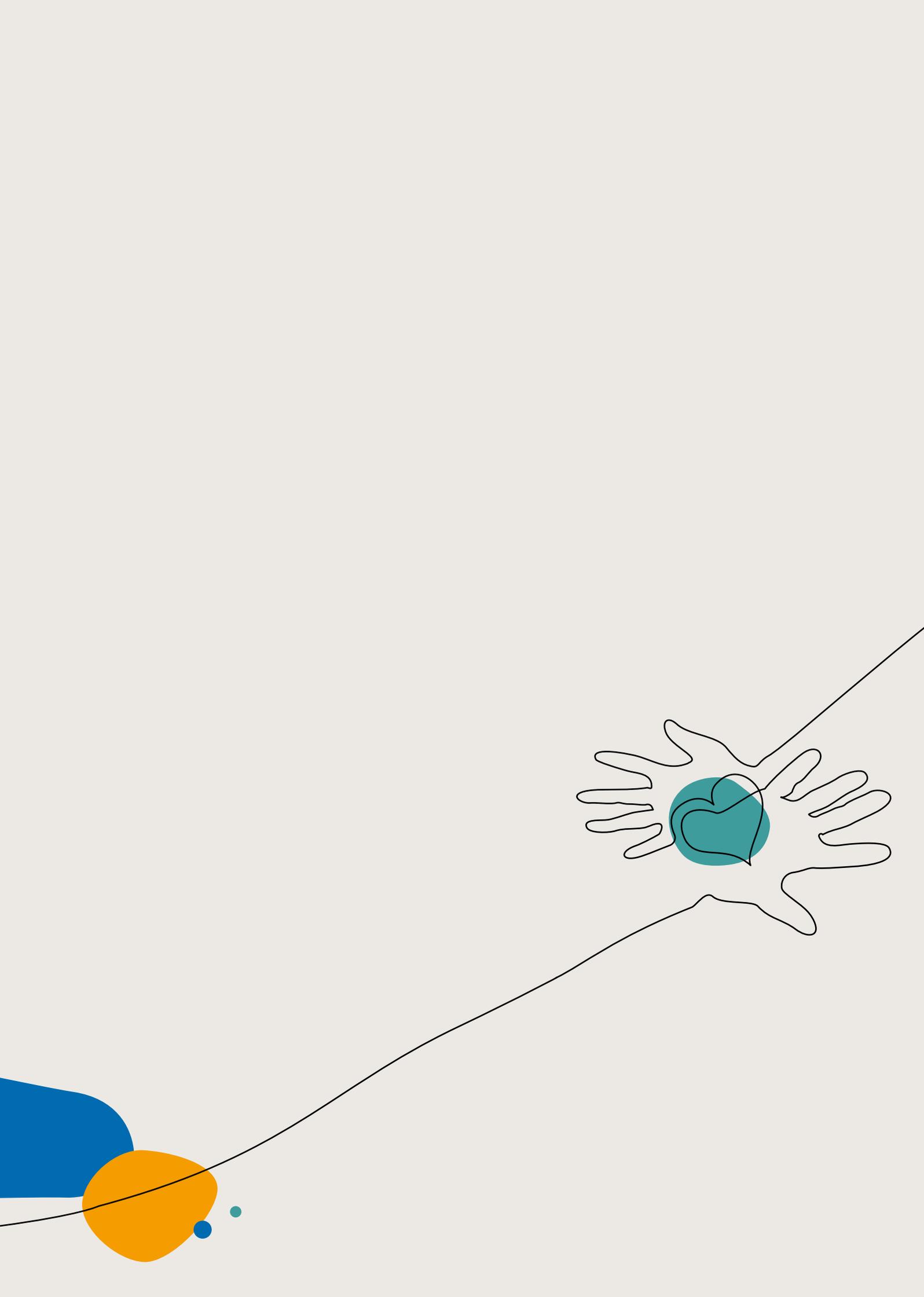
annette.hartmann@
refugio-muenchen.de

Wir unterstützen Sie gern bei Ihrer Entscheidung und beraten Sie:

- > zur Klärung, was mit Ihrem Nachlass geschehen soll,
- > bei Fragen, wie Ihr Testament abgefasst bzw. noch geändert werden soll,
- > zur Klärung, wie Ihr Testament abgewickelt wird und wer die Vollstreckung übernehmen soll,
- > wenn Sie Kontakte zu guten Anwält*innen oder Notar*innen suchen,
- > bei Fragen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung,
- > Bei Interesse bieten wir Ihnen direkt eine kostenlose Erstberatung bei einer Anwältin oder einem Anwalt an.

Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen und ein persönliches Gespräch vereinbaren. So lassen sich viele Fragen einfacher klären.





WIR SIND FÜR SIE DA!

Wenn Sie Fragen haben oder uns
etwas mit auf den Weg geben möchten.

Persönlich, telefonisch,
per E-Mail, Brief oder in den
sozialen Netzwerken.

STIFTUNG 
ChancenReich
REFUGIO MÜNCHEN

Stiftung ChancenReich

Refugio München

Rosenheimer Straße 38

81669 München

Telefon 089/98 29 57 - 0

Fax 089/98 29 57 - 57

annette.hartmann@refugio-muenchen.de

Mehr Infos finden Sie auf

www.refugio-muenchen.de